

**BILDUNG**

**ADRESSEN & TERMINE**

So geht's!

# Clever sein: Abschlussarbeiten vermarkten

Schlaflose Nächte vor dem Computer – bis sie endlich vollendet ist: Die Abschlussarbeit. Und nun soll das Werk einfach im Bibliotheksregal verschwinden?

- Agenturfunkts: Vermarktung von Diplom- und Magisterarbeiten und anderen Hochschulwerken: [www.diplom.de](http://www.diplom.de) oder [www.diplomica.com](http://www.diplomica.com)
- Diplomarbeiten vermarkten. Wissen weitergeben: [www.diplomax.de](http://www.diplomax.de)
- Recherche, Verkauf und Veröffentlichung von Diplomarbeiten: [www.easincas.de](http://www.easincas.de)
- Vermarktung von Diplom-, Magister- und Examenarbeiten: [www.diplomarbeit.de](http://www.diplomarbeit.de)
- Vermarktung von Diplom-, Magister- und Seminararbeiten: [www.gesuss-agentur.de](http://www.gesuss-agentur.de)
- Textum Wissenschaftsverlag: [www.diplomonline.de](http://www.diplomonline.de)
- Das Diplomarbeitenarchiv: [www.diplomarbeiten24.de](http://www.diplomarbeiten24.de)
- Akademischer Diplomarbeiten-Service: [www.akadip.de](http://www.akadip.de)
- Awards: Scientific Award BMW Group 2005; Thema: Alles zum Motto "Passion for Innovation"
- Preisgeld: 7. Januar 2005, Preisgeld gesamt: 70.000 Euro, [www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)
- "Innovation-Award 2005": Thema: "Innovative Business-Lösungen für die digitale Zukunft"; Preisgeld gesamt: 10.000 Euro, [www.innovationaward.mummet.de](http://www.innovationaward.mummet.de)

**A**beligster auf die eigene Abschlussarbeit aufmerksam machen und die Resultate verbleiben. Noch bleibt ein großes Potenzial an Forschungsarbeiten ungenutzt. Allein mit den Arbeiten von 2003 gingen der Wirtschaftswissenschaften über 1,9 Milliarden Euro verloren, so eine Schätzung der Hamburger Unternehmensberatung "Mummet Consulting". Bis heute werden Diplom- und Magisterarbeiten in vielen Uni-Bibliotheken nicht einmal katalogisiert, heißt es in einer Veröffentlichung der Firma UNISCE. NE stellt drei Möglichkeiten vor, wie Ihre Arbeitsmühe vor dem Bibliotheksod reiten kann: Vermarktung über Internet, Teilnahme an Wettbewerben oder Forschen im Auftrag von Unternehmen.

**Auf die Bestsellerliste!** Monatelang hat Thaco Dung Huynh Bibliotheken durchforstet und Bücher gewälzt bis sie ihre Diplomarbeit endlich in den Händen hielt. "Corporate Citizenship - Unternehmen zwischen Freiwilligkeit und Zwang zu gesellschaftlichem Engagement" heißt das Werk, das die 26-jährige Wirtschaftsingenieurstudentin nicht im Regal verstauben lassen wollte. Während der Recherche für ihre Di-

GmbH. Die Agentur verkauft rund 800 Abschlussarbeiten pro Monat. In Durchschnitt wird jede Arbeit zwe- bis dreimal vermarktet, auch geisteswissenschaftliche. Maass über die Kundenschaft: "Die Hälfte unserer Kunden sind aus der Wirtschaft. Dazu gehören Krankenhäuser, Unternehmen aller Branchen und aller Größen. Die andere Hälfte kommt selbst aus der Wissenschaft, beispielsweise Bibliotheken, Hochschulen, Professoren und Studenten. So erfrisch auch, dass nahezu jedes Thema in die Datenbank von Diplomica aufgenommen wird. "Hauptsache, die Arbeit ist vollständig", sagt Maass. Eine verkaufsfördernde Neugestaltung des Layouts wird ebenfalls von der Agentur übernommen.

**And the winner is...** Gerfried Walser, studierte "Faculty Management" im Fachhochschulverband (fhw), stellte seine Diplomarbeit vor zwei Jahren online zum Verkauf. Besonders gute Erfahrungen machte der 26-jährige allerdings mit Teilnehmern an Ideenwettbewerben. "Nicht besser als der reine Verkauf über Internet, wenn man seine Arbeit bei Fachthemen-Wettbewerben von Unternehmen einreicht." Mit seiner Ab-



Foto: Vanessa Schürch

schlussarbeit "Systematisches Outsourcing des Facility Management - Erfolgskritische Aspekte bei der Vergabe an einen Generaldienstleister" konnte Walser gleich zweimal einen zweiten Platz belegen. Die Vorräte für die Teilnehmer solcher Wettbewerbe sind vielfältig. Neben Gelobnissen für die vorderen Plätze bietet sich allen eingereichten Arbeiten und ihren Autoren die Chance, frühzeitig die Aufmerksamkeit von Fachpublikum zu erhalten. "Gerade im letzten Jahr hatten wir viele Anfragen von Unternehmen, die sich für den Siegerbeitrag interessiert haben", so Kathrin Schwicker von der Firma "Mummet Consulting", die zusammen mit dem Magazin "Junge Karriere" den Innovation-Award 2005 ins Leben gerufen hat.

**Forschen im Auftrag** Vor allem in technischen Studiengängen ist es üblich, seine Diplomarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu schreiben. Johannes Laubner (31) studierte an der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Flugzeugbau und forscht nun für Airbus zum Thema "Simulation einer Brennstoffzelle". "Nur 10 Prozent der HAW-Studienten schreiben ihre Abschlussarbeit in einem Unternehmen", sagt Johannes. Bei größeren Unternehmen gibt es meist Diplomarbeitstipendien zu verschiedenen Themen, oftmals auch im wirtschaftswissenschaftlichen Sektor. Einige Studenten befragen jedoch, durch ihre Zusammenarbeit mit einem Unternehmen in einem unbekannteren Bereich, die Vorteile einer Forschungsarbeit auf Nachfrage nicht von der Hand zu weisen. Neben einer monatlichen Vergütung bieten sich unter Umständen gute Kontakte für einen späteren Berufseinstieg.

**Blätter-Tauschbörse** (fp) Bücherwürmer können ab sofort unkompliziert neuen Lesestoff erwerben, indem sie sich auf [www.buchtause.de](http://www.buchtause.de) mit Gleichgesinnten im weltweiten Ströme des Wortes austauschen. Vier Bücher haben möchte, muss auf der Seite lediglich eigene anbieten. Dafür stellt Buchtause.de Tauschcoupons zur Verfügung, die umgehend gegen ein beliebiges Buch eingetauscht werden können. Neukunden bekommen bis zu drei Bonuscoupons geschenkt, um sofort in den Buchertausch mit einzusteigen zu können. Derzeit stehen etwa 35.000 Buchtitel zur Verfügung.

**Kinder, Kinder...** Studium, Kindeserziehung, un- Exensicherung unter einem Hut: zu kriegen ist für Studierende nicht einfach. Das Studentenwerk Hamburg betreut daher in zwei Kinder- gessstätten in der Bornstraße und Hallerstraße etwa 100 Kinder von Studierenden. Außerdem bietet die "Kinderkiste" in der Johnstraße zeitlich flexibel Einlassung. Ein neuer Service: Ab sofort können sich Eltern im Internet ein Bild von den Kindern machen. Unter [www.studienwerk-hamburg.de](http://www.studienwerk-hamburg.de) werden kurze Videoclips zu jeder Einrichtung gezeigt.

**Arbeitsmarkt im Blick** Mit der Entscheidung für ein Studium haben sich die wenigsten bereits für einen konkreten Beruf entschieden. Um dem Schritt ins Berufsleben erfolgreich zu sein, ist es jedoch wichtig, rechtzeitig Zielorientierung, Eigeninitiative und ein systematisches Vorgehen zu entwickeln. Im Vortrag "Der Arbeitsmarkt im Blick" in Studium und Beruf" des Hochschulinstituts des Arbeitsmarktes geht es um Strategien und Methoden, ein klares Profil herauszuarbeiten und dazu passende Tätigkeitsfelder zu recherchieren. 17. Januar, 16.30 bis 18.30 Uhr, Stiftstraße 69, Hörsaal 40. Ohne Anmeldung.

**Nur 10 Prozent** der HAW-Studienten schreiben ihre Abschlussarbeit in einem Unternehmen, sagt Johannes. Bei größeren Unternehmen gibt es meist Diplomarbeitstipendien zu verschiedenen Themen, oftmals auch im wirtschaftswissenschaftlichen Sektor. Einige Studenten befragen jedoch, durch ihre Zusammenarbeit mit einem Unternehmen in einem unbekannteren Bereich, die Vorteile einer Forschungsarbeit auf Nachfrage nicht von der Hand zu weisen. Neben einer monatlichen Vergütung bieten sich unter Umständen gute Kontakte für einen späteren Berufseinstieg.

Graciela Petersen